

Das Ziel im Auge behalten



MWUC Team, Weiterbildung

Asante sana unserem erfahrenen und engagierten MWUC Team. Immer wieder gelingt es ihm, sich auf das Wesentliche zu fokussieren, neue Schwierigkeiten anzugehen und die Motivation an der überaus anspruchsvollen Arbeit nicht zu verlieren.

Grossen Dank all jenen, die uns seit vielen Jahren unterstützen. Ohne ihre regelmässigen Spenden wäre dieses umfassende und nachhaltige Ausbildungsprogramm nicht möglich.

Speziellen Dank an die Schule Itschnach (ZH) und die Primarschule Lenz (GR) für ihre tollen Beiträge.

Herzlichen Dank an unsere Vorstandsmitglieder für das grosse persönliche Engagement.

Kontakte

Verein Ausbildungshilfe Kenia

c/o S. Feldmann / A. Beusch
Loestrasse 77 / CH-7000 Chur
Tel: 081 / 353 79 75
susanna@abeusch.ch
andreas@abeusch.ch

Präsidentin Antonia Bundi

Tel: 081 250 77 80
antoniabundi@me.com

www.ausbildungshilfekenia.ch



Ausbildungshilfe Kenia – Tätigkeitsbericht 2022

Klima, Corona und Krieg haben viele kleine Fortschritte auf einen Schlag wieder zu Nichte gemacht. Armut und Hunger haben weltweit dramatisch zugenommen. Die Welt befindet sich in einer Abwärtsspirale und eine positive Trendwende ist derzeit nicht ersichtlich. Umso wichtiger ist der Versuch, wenigstens die Lebensbedingungen von Einzelnen zu verbessern. Dies fordert uns alle heraus, auch unter schwierigen Bedingungen weiterhin gemeinsam nach kreativen Ansätzen für einen positiven Wandel und nach neuen Perspektiven zu suchen.

Unspektakuläre Erfolgsgeschichten veranschaulichen die vielseitige Arbeit unserer kleinen, lokalen NGO im kenianischen Hochland (MWUC). Letztlich ist nicht die Grösse sondern deren Wirksamkeit entscheidend. Die direkte Unterstützung und der Einbezug der Betroffenen, sowie eine sorgfältige Bedürfnisabklärung haben das Ziel, Eigeninitiative zu fördern und Abhängigkeiten so gering wie möglich zu halten. All dies sind wichtige Voraussetzungen für eine erfolgsversprechende Programmumsetzung.

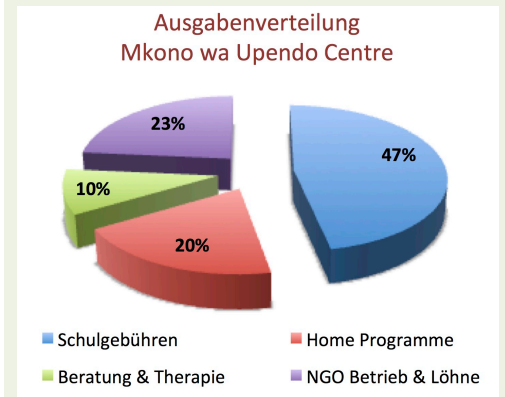
Im vergangenen Jahr unterstützte MWUC rund 75 Kinder und Jugendliche und versuchte ihnen eine Chance für Bildung und Ausbildung zu geben. Davon waren 35 Primarschulkinder, 30 SekundarschülerInnen und 10 Jugendliche, die eine Berufsausbildung oder weiterführende Schule besuchten. Da diese Kinder vorwiegend in desolaten Verhältnissen aufwachsen, muss auch ihr familiäres Umfeld wirtschaftlich und sozial gestützt und gestärkt werden. Das beinhaltet zusätzlich vielseitige Betreuungsaufgaben und verschiedene Unterstützungsmassnahmen.

Finanzielles - 2022

Der von unserem Verein aufgewendete Betrag für das Jahr 2022 beläuft sich auf **Fr. 60'123.05**. Davon betragen Spesen und Gebühren Fr. 158.05.

Gleichzeitig konnten wir Spenden im Totalbetrag von **Fr. 86,297.10** entgegennehmen.

Die administrativen, organisatorischen und begleitenden Arbeiten wurden von unseren Vereinsmitgliedern unentgeltlich geleistet. So konnte wiederum **100%** des Spendenbetrages zu Gunsten unseres Programmes in Kenia eingesetzt werden. Für die Projekte werden detaillierte Buchhaltungen geführt und von den zuständigen Behörden geprüft und genehmigt.



Spendenkonto

Graubündner Kantonalbank Chur

Verein Ausbildungshilfe Kenia

IBAN: CH37 0077 4010 3731 4070 0

Bank Clearing Nr.: 774

Swift Code: GRKBCH2270A





Ohne Nahrung keine Bildung

Auf Grund der katastrophalen Wirtschaftslage und den massiv gestiegenen Lebensmittelpreisen stehen viele arme Eltern vor der Frage, ob sie die Kinder zur Schule schicken oder Nahrungsmittel kaufen sollen. In diesem Zusammenhang ist oft das Angebot von Schulmahlzeiten entscheidend. Die täglichen Mahlzeiten aus Bohnen, Mais, Kartoffeln und Gemüse sind für diese Kinder jeweils die einzige wertvolle Nahrung.

MWUC musste und konnte im vergangenen Jahr verstärkt Nothilfe leisten. Neben der Versorgung bedürftiger Familien mit dem Allernötigsten wurden auch eine Tagesschule für behinderte Kinder und zwei Einrichtungen für Straßenkinder mit den wichtigsten Grundnahrungsmitteln unterstützt.



Bäume und Gärten verändern viel

Der Klimawandel hat auch in Kenia verheerende Auswirkungen. Im Norden herrscht eine noch nie dagewesene Dürre, da die Regenfälle seit Jahren ausbleiben. Selbst im Hochland, das an sich fruchtbar ist, sind die Regenzeiten spärlich und unberechenbar. Erfolgreiches Anpflanzen und Ernten werden immer schwieriger und anspruchsvoller. Umso wichtiger sind die Bemühungen der Schulen, Umweltbildung und Landwirtschaft auf allen Lernstufen zu vermitteln. Das Wissen und vor allem die praktische Umsetzung sollen dazu beitragen, die Lebensbedingungen der Landbevölkerung zu verbessern. In diesem Sinne unterstützt MWUC weiterhin eine arme Landschule mit Setzlingen, Saatgut und Beratung.



Die regelmässigen MWUC Meetings finden meist im Grünen statt. Sie sind ein unverzichtbarer Bestandteil des Life-Skill Programms und tragen wesentlich zur psychosozialen Gesundheit der Kinder und Jugendlichen bei. Schul- und Alltagsprobleme werden besprochen und gemeinsam wird nach Lösungen gesucht. Die Förderung der sozialen und emotionalen Entwicklung, die Stärkung des Selbstbewusstseins und der Eigenverantwortung sind äußerst wichtige Voraussetzungen, um Chancen und Hilfen bestmöglich zu ergreifen und zu nutzen. Dies mit dem Ziel, die Lebensbedingungen verändern und verbessern zu können.

Projektbesuch 2022

Im vergangenen Herbst konnte Andreas Beusch das MWUC-Projekt im kenianische Hochland besuchen. Obwohl wir in den letzten drei Jahren intensiven Kontakt mit den lokalen Verantwortlichen hatten, ist ein persönlicher Besuch vor Ort informativer und sehr wertvoll. Es ist wichtig, die lokale Dynamik, die wechselnden Verhältnisse und die neuen Herausforderungen zu verstehen, damit die verfügbaren Ressourcen zweckmässig und so effizient wie möglich eingesetzt werden.

In einem Workshop mit dem Team wurden die veränderten, erschwerten Bedingungen analysiert, Anpassungen vorgenommen und gemeinsam ein neuer Aktionsplan erstellt.

Zusätzliche Schulbesuche und Kontakte ermöglichten wertvollen Erfahrungsaustausch mit Lehrpersonen, Kindern und Jugendlichen unseres Programms.

